

Der Ortsteil Josephenburg

Am 10.6.1894 erteilte Kurfürst Karl Theodor Josef Edlen von Grauvogel für die im östlichen Moos errichtete Tabakmanufaktur den Status der Hofmark. Dieser Status blieb bis 1848 bestehen. Die Hofmark verfügte jedoch über keine Gerichtsbarkeit.¹

Plan von Josephenburg 1970



Planübersicht über den Beschluss Bebauungsplan Nr. 1 an der Josephenburgerstraße. Der Beschluss des Gemeinderates datiert vom 5.2.1970. Der Plan im Besitz der Gemeinde Karlskron.

¹ Nadler, Markus: HAVB, Neuburg an der Donau, Das Landgericht Neuburg und die Pfliegerichte Burgheim und Reichertshofen. München 2004, S. 399.

Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan von 1983



Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan von Karlskron Teil 2, südlicher Teil, von 1983. Josephenburg. Plan im Besitz der Gemeinde Karlskron.



Luftaufnahme von Karlskron und im Hintergrund rechtseckig Josephenburg um 1998. Bild im Besitz von Rupert Schwarzbauer.

**Karlskron/Josephenburg
Kirchstraße 8.**



Das Köglmeier/Lehner Anwesen im Jahre 2008. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

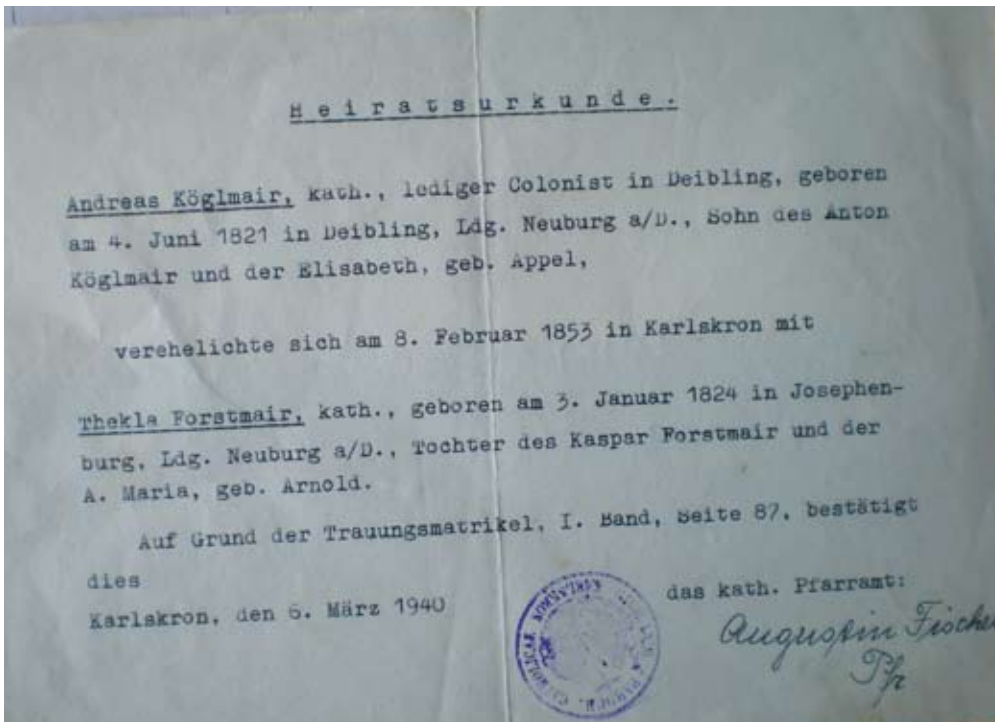


Das Gebäude des Thomas Köglmayer/Lehner, sog. Köglmayeranwesen. Das Anwesen trägt den Hausnamen „Schlosser“². Foto um 1900. Im Besitz der Gemeinde Karlskron.

² Nadler, Markus: HAvB, Neuburg an der Donau, Das Landgericht Neuburg und die Pfliegerichte Burgheim und Reichertshofen. München 2004, S. 376.



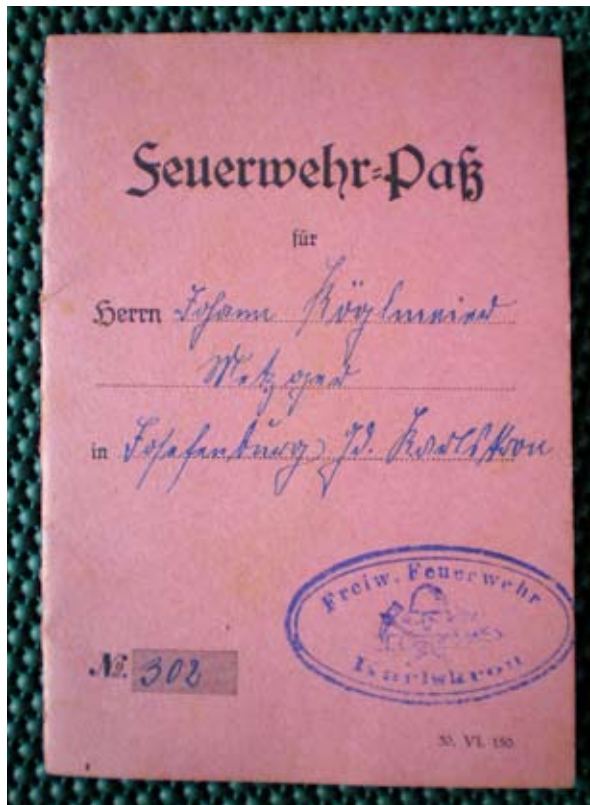
Die Staatsangehörigkeitsurkunde des Vorbesitzers Johann Köglmeier. Urkunde im Besitz von Jörg Pollner.



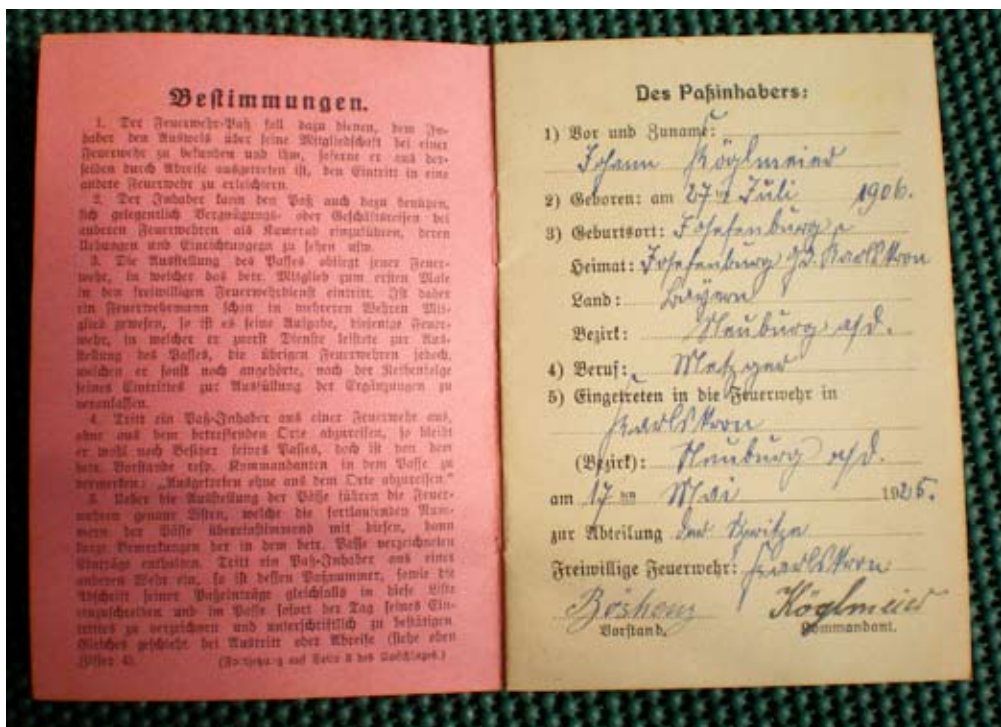
Heiratsurkunde des Andreas Köglmair vom 6.3.1940. Im Besitz von Jörg Pollner.



Bescheid über die Feststellung der Kriegsgefangenenentschädigung von Johann Köglmeier. Urkunde im Besitz von Jörg Pollner.



Feuerwehrausweis von Johann Köglmeier von 1925. Im Besitz von Jörg Pollner.



Innenseite des Feuerwehrausweises von Johann Köglmeier von 1925. Bild im Besitz von Jörg Pollner.

Gemeinde Karlskron

Landkreis Neuburg

Telefon Zuchering 118

Karlskron, den 1. April 1955

V e r g l e i c h

In der Sühneversuchssache Köglmeier Johann gegen Stadel Otto kam am 1.4.55 folgender Vergleich zustande:

Otto Stadel nimmt die beleidigende Äußerung über den ehemaligen Kassier des VdK Karlskron Johann Köglmeier mit dem Ausdruck des Bedauerns als unwahr zurück.

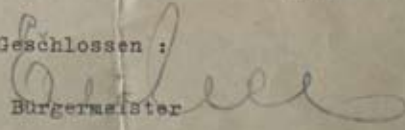
Stadel zahlt eine Sühnegebühr von 10.- DM an die Kirchenverwaltung Karlskron u. erstattet dem Kläger die durch den Sühneversuch entstandenen Auslagen.

Der Vergleich ist öffentlich bekannt zu geben u. ausserdem 4 Wochen an der Amtstafel anzuschlagen.

Johann Köglmeier

Otto Stadel

Geschlossen :


Bürgermeister

Anschlag: 2.4.55

Abnahme: 29.4.55

Vergleichsurkunde von 1955. Im Besitz von Jörg Pollner.

**Karlskron/Josephenburg
Hausnummer 6**



Der Schwarzbauernhof. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Der Neubau des Wohnhauses des Hofes. Foto: : Dr. Hans Perlinger, 2008.



Der Schwarzbauernhof um 1955. Bild im Besitz von Rupert Schwarzbauer.



Der Schwarzbauernhof um 1950. Bild im Besitz von Rupert Schwarzbauer.

**Karlskron/Josephenburg
Hausnummer 8a**



Neubau auf dem Grund des ehemaligen Mühldorferanwesens.
Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Josephenburg
Hausnummer 10**



Neubau auf dem Grund des ehemaligen Fuchsenanwesen. Heute bewohnt von Werner Schmid. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Josephenburg
Hausnummer 45**



Das ehemaligen Anwesen der „Brau Resl“. Foto: DR. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Josephenburg
Hausnummer 49**



Das ehemalige Anwesen „Klinger Xaver“. Altes Kanalhäusl. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.